



Vorrede

an den günstigen Leser.



Ich muß frey bekennen/ daß ein solch weitläufftiges Werck von der Oeconomia zu schreiben/ ich niemalen / aber wol vor etlich und zwanzig Jahren die Georgica auf das kürzeste Bers: weise aufzusetzen willens gewesen/ wie ich aber das letztere bald geendet/ und etlichen guten Freunden und Gönnern/ als sonderlich denen nunmehr beeden seeligen Kunst: liebenden und Unglückseeligen / wie auch andern unterschiedlichen gewiesen / und ihre Meynung verlangt / haben sie ihnen zwar meine Arbeit nicht mißfallen lassen / doch aber dieses beygefügt / daß der gleichen Scripta Didactica besser und anmuthiger in freyer / als gebundener Rede mögen gehalten werden; also daß ich nothwendig in Prosa Beymerckungen anhencken solte. Und ob ich wol ihrem Urtheil und Willen nicht widersprochen/ habe ichs doch zu vollführen viel Jahr aufgeschoben/ bis ich lezlich mich samt den Meinigen in die vornehme Kayserliche freye Reichs: Stadt Regenspurg begeben/ und allda

— — — — hospita Musis

Otia, & exemptum curis gravioribus ævum

haben und geniessen können / also indem ich die vorige ganze Zeit über / allerley vornehme zur Wirthschafft gehörige Sachen / theils aus guten bewährten allerhand Sprachen Authoren/ theils mit Beyhülff anderer guten Freunde/ nicht wenig auch aus eigener Beobachtung/ Fürmerckung und Erfahrung gesammlet / habe ich mich endlich darüber gemacht / und dieses Werck in Prosa , nach und nach in ein paar Jahren/ neben denen prodromis ligato Sermone, versertigen/ und dem günstigen Leser hiemit communiciren und mittheilen wollen.

Damit man aber nicht vorwerffen möge / ich handle von der Wirthschafft / und melde nicht / was sie sey / hat es mich anfangs darum unnöthig gedaucht / weil es ohne diß ein jederman bekanntes Ding ist / ohne welches das menschliche Leben nicht bestehen kan / damit es aber auf das kürzeste geschehe / ist die Oeconomia nichts anders / als eine weise Vorsichtigkeit / eine Hauswirthschafft beglückt anzustellen / zu führen / und zu erhalten / und wird sich nicht übel herreimen / was der gelehrte Plutarchus in seinem Gastmahl der sieben weisen Griechen erzehlet / daß als Periander von den andern sich erfragt / welche Hauswirthschafft recht glücklich zu achten sey ? habe darauf erstlich Solon geantwortet / diejenige sey es / wor-